

Pressemitteilungen über die 1. Mannschaft des TSV Loccum (Kreisliga)

DIE HARKE 09.07.2014 - Fussballszene

Nienburger Zeitung vom 09. Juli 2014 (Seite 9)

Fussball: Teams machen klar Schiff

Die Teams im Kreis Nienburg sind vielerorts in die Vorbereitung auf die neue Saison eingestiegen. Zuvor und auch aktuell packen die Kicker aber auch bei Arbeitseinsätzen kräftig mit an, um die Plätze in Ordnung zu bringen. Der TSV Loccum hatte in den vergangenen Jahren häufig damit zu kämpfen, dass nach stärkeren Regenfällen keine Spiele stattfinden konnten deshalb wurde jetzt an der Drainage gearbeitet.



Gräben für Steine:
Leon Heinze, Michael Szykora und Aru Amer (von links) wollen die Drainage des Loccumer Platzes verbessern.

DIE HARKE 22.07.2014 - VfL Münchenhagen

Nienburger Zeitung vom 22. Juli 2014 (Seite 11)

Fussball: Die Sportwoche in Stöckse gewinnt ebenfalls der Gastgeber / Münchenhagen und Wietzen starten

Die Eröffnungspartie zwischen den Kreisligisten VfL Münchenhagen und TSV Loccum endete 2:2. Der TSV ging früh durch ein Eigentor von Lennart Reinholz in Führung, die Mehmet Kefelioglu ausglich. Der ehemalige Münchenhäger **Oskar Oscheck** brachte die Loccumer dann nach der Pause wieder mit 2:1 in Front, ehe Sascha Sudeck den 2:2-Endstand erzielte.

DIE HARKE 28.07.2014 - Loccum nutzt die Überzahl

Nienburger Zeitung vom 28. Juli 2014 (Seite 11)

Fussball: Spiel um Platz drei

Der TSV Loccum setzte sich letztlich verdient mit 2:0 (0:0) gegen den gleichklassigen Schaumburger Kreisligisten aus Obernkirchen durch. Dabei konnte man beiden Mannschaften die kraftraubende Vorbereitung anmerken. Der TSV konnte sich erst nach einem unkontrollierten Handspiel von Obernkirchens Muhammed Yel und der folgende n Gelb-Roten Karte Feldvo rteile erarbeiten. Im ersten Durchgang waren Torchancen auf beiden Seiten Man-



gelware, lediglich **Sebastian Lükens** mit einem Distanzschuss und **Henry Breiter** nach Zuspiel von **Oskar Oscheck** konnten Torgefahr erzeugen. Auf der Gegenseite hatten auch die Obernkirchener wenig zu bieten.

Nach dem Seitenwechsel wurde SVO-Keeper Daniel Preißlinger zunächst von **Gerrit Harmening** geprüft, ehe Yel nach einer Unsportlichkeit das Feld verlassen musste (60.). Diese numerische Überlegenheit nutzte Loccum aus und ging durch **Alexander Naumann** nach Zuspiel von **Timo Heinze** mit 1:0 in Front (68.). Nur vier Minuten später sorgte **Jan Lukas Kliver** mit einem prima Lupfer über Torwart Preißlinger für den verdienten 2:0-Endstand.

Dribbling 2014 - Der Klub-Navigator

Verlagsbeilage der Nienburger Tageszeitung DIE HARKE vom 08. August 2014 (Seite 45)



Das Problem mit der Schichtarbeit

Weil viele Leistungsträger regelmäßig beim Training fehlen, leidet die vorhandene Qualität



TSV LOCCUM

HINTEN VON LINKS: Sebastian Lükens, Gerrit Harmening, Dennis Wesemann, Oskar Oscheck, Timo Heinze, Harun Yildiz.

MITTE VON LINKS: Michael Szykora, Cavit Armut, Kai Hormann, Alexander Naumann, Marc Thomas, Jochen Piepenbrink.

VORN VON LINKS: Jan-Lukas Kliver, Jonas Kuhlmann, Trainer Jürgen Harmsen, Julian Wesemann, Betreuer Michael Lübckemann, Patrick Nürge, Henry Breiter.

Brosch

von Matthias Brosch

Beim Blick auf den Kader des TSV Loccum könnte die Vermutung aufkommen, dass dort eine Mannschaft aufgelistet ist, die in der FußballKreisliga problemlos vorn mitmischen kann. Es gibt jedoch ein großes Problem: Durch berufliche Verpflichtungen, die meist in Schichtarbeit daherkommt, leidet der Trainingsbetrieb enorm. Fast die Hälfte des Kadern und fast ausnahmslos Leistungsträger bringen dieses Handicap mit und fehlen in steter Folge bei den Einheiten. Grundsätzlich verfügen die Südkreisler mit **Oskar Oscheck** und **Alexander Naumann** über ein torgefährliches Duo, das jeden Konkurrenten in Furcht versetzt. Dazu haben sie mit **Dennis Wesemann** einen Strippenzieher im Mittelfeld in ihren Reihen. In der Abwehr finden sich bewährte Kräfte wie **Sebastian Lükens** und **Patrick Nürge**, der langjährige Kapitän und sein Nachfolger. Dazu gibt es einen **Marc Thomas**, der in der abgelaufenen

Spielzeit auf verschiedenen Positionen aufließ; dabei wusste der Defensivmann ebenfalls im Angriff zu gefallen. Zu dieser Serie stehen **Kai Hormann** (trat zuletzt kürzer in der Reserve) und **Michael Szykora** (nach auskuriertem Fußbruch) wieder zur Verfügung, die als gefühlte Neuzugänge daherkommen und das Niveau nochmals heben. Coach **Jürgen Harmsen** freut sich über die Qualität, die fraglos vorhanden ist. Auf der anderen Seite weiß er, wie schnell Ausfälle das TSV-Gebilde ins Wanken bringen können. "Ich habe einige im Kader, die sind verletzungsanfällig. Und zusammen mit der Schichtarbeit sehe ich darin eine große Gefahr. Es muss nichts passieren, es kann aber sein. Vielleicht bewegen wir uns auf des Messers Schneide." Zumal ein Rückblick auf sein erstes Jahr auf der Loccumer Trainerbank ihn in dieser Warnung bestätigt: Einer starken Hinrunde, in der 26 der späteren 40 Punkte geholt wurden und immer Kontakt zur Tabellenspitze bestand, folgte nach der Winterpause ein Einbruch, der auf Rang zehn endete. Eine Platzierung, die sich nach dem Aufstieg 2008 einreichte in das bisherige Abschneiden - abgesehen von der Vizemeisterschaft 2011. Ohne die Mini-Serie mit vier Heimsiegen am Stück rund um Ostern hätte das Team in der vergangenen Saison wohl ein zittriges letztes Drittel erlebt. **Harmsen**: "Was wiederum schade war, dass wir nach dem sicheren Klassenerhalt das Punkten eingestellt haben." Interessant: Bereits in den Vorjahren legten die Südkreiser zwei grundverschiedene Halbserien hin, dabei aber immer mit einer besseren Bilanz zum Ende hin. An einer Konstanz über die vollen 30 Spieltage gilt es also weiter zu arbeiten. Unterstützung dafür erhält "**Lukas Harmsen**" von Betreuer **Michael Lübkemann**, der in seine elfte Saison geht. "Er ist die Seele des Vereins. Was er für die Jungs aus meiner Mannschaft und den gesamten TSV macht, das habe ich noch von niemandem woanders erlebt", lobt der erfahrene Loccumer Coach, der seine späte Zusage für ein zweites Jahr auch von dessen Weitermachen abhängig gemacht hatte. **Harmsen** ist insgesamt zuversichtlich, dass seine Mannschaft eine anständige

DAS TEAM. Die Infos

TRAINER
Jürgen Harmsen (55), zweite Saison



BETREUER
Michael Lübkemann (42), elfte Saison

PHYSIOTHERAPEUTIN
Alena Halves (22), vierte Saison

ZUGÄNGE
Gerrit Harmening (RSV Rehburg II), Lars-Kevin Fehlhaber, Jan-Lukas Kliver, Tom Merkert (alle eigene Jugend), Henry Breiter (eigene Reserve)

ABGÄNGE
Keine

TOR

Julian Wesemann	16.6.94
Lars-Kevin Fehlhaber	3.4.96

ABWEHR

Cavit Armut	30.6.93
Hendrik Harmening	6.7.87
Timo Heinze	19.4.93
Patrick Nürge	27.5.89
Sebastian Lükens	21.6.85
Marc Thomas	5.10.89

MITTELFELD

Gerrit Harmening	19.9.90
Kai Hormann	15.7.87
Michel Korte	19.5.90
Jan-Lukas Kliver	15.9.95
Jonas Kuhlmann	19.4.93
Jochen Piepenbrink	10.3.85
André Richter	8.6.90
Michael Szykora	1.5.88
Dennis Wesemann	29.8.86

ANGRIFF

Marcel Heinze	5.5.90
Tom Merkert	13.2.96
Henry Breiter	25.12.95
Alexander Naumann	25.6.87
Oskar Oschek	16.1.83
Harun Yildiz	5.12.87

SAISONZIEL
Nicht unten reinrutschen

MEISTER-TIPP
SC Haßbergen (hat eine bärenstarke Rückserie gespielt), SC Marklohe (wird aus der Vizemeisterschaft et-

was mitnehmen), Landesberger SV (aufgrund der Neuzugänge)

ANALYSE
Nach dem Abgang von Kevin Seidel drohte den Loccumern im vergangenen Sommer ein Problem zwischen den Pfosten: Julian Wesemann schloss die Lücke allerdings schnell. Coach Jürgen Harmsen bescheinigt dem jungen Keeper eine „Riesenentwicklung in allen Bereichen“. Dabei zahlten sich für den heute 20-Jährigen die Sonderschichten mit Michael Lübkemann aus, der ihn „richtig gezüchtet“ habe. Auch Jan-Lukas Kliver, der jetzt aus den A-Junioren endgültig hinstößt, legte wie erhofft körperlich zu. Dass beim TSV neben den etablierten Kräften etwas aus der Jugend nachrückt, darf die Verantwortlichen zufrieden stimmen. Mit Offensivmann Tom Merkert stößt der nächste Youngster hinzu, der indes noch hauptsächlich bei den A-Junioren der JSJ Leese in der Bezirksliga auflaufen soll. Grundsätzlich stimmt die Mischung der Harmsen-Riege, die natürlich stark von der Treffsicherheit von Oskar Oschek und Alexander Naumann abhängig ist. Dass im Winter höchstwahrscheinlich mit Harun Yildiz ein dritter Top-Angreifer nach auskuriertem Kreuzbandriss zurückkehren könnte, würde die Möglichkeiten nochmals vergrößern

PROGNOSE
Die zurückhaltende Zuversicht von Trainer Jürgen Harmsen ist berechtigt. Sein größter Auftrag bleibt es, dem Team beizubringen, vom ersten bis zum letzten Spiel die Konzentration hochzuhalten – **Platz 9**

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE



Jahr	Platz
2010	10
2011	10
2012	10
2013	10
2014	10

Rolle spielen könne, "aber wenn einem die Puste ausgeht oder die Lust fehlt, gibt es in der Kreisliga auf den Arsch". Übersetzt heißt das: Er erwartet, dass sich seine Kicker unabhängig von ihren (Berufs-) Handicaps immer voll reinhängen werden.

DIE HARKE 11.08.2014 - Die Aufsteiger gewinnen ihre Auftaktspiele

Nienburger Zeitung vom 11. August 2014 (Seite 11)

Der SV Husum setzt sich in Marklohe durch, Balge und Eystrup feiern Heimsiege

TuS Leese 1

TSV Loccum 1

Keinen Sieger gab es zum Saisonauftakt in Leese. Bereits in der achten Minute hatte Nico Majewski die große Chance zur Führung, scheiterte aber am Loccumer Keeper **Julian Wesemann**. Danach schien es, als hätten beide Teams ihr Pulver verschossen, denn fortan spielte sich das Geschehen vornehmlich zwischen den Strafräumen ab. Beide Abwehreinheiten standen sicher und ließen zunächst keine Torgelegenheiten zu. Erst kurz vor der Pause wurde es noch einmal aufregend, als der Gast eine Doppelchance durch **Oschek** und **Naumann** nicht nutzte und der TuS



den direkten Konter ebenso erfolglos gestaltete. Nach der Pause nahm die Partie mehr Fahrt auf. Insbesondere die Loccumer drehten auf und gingen folgerichtig in Führung. Leese reagierte mit der Einwechslung von Marvin Dützmann, der auch das 1:1 durch Dominik Rabe vorbereitete. In den Schlussminuten entwickelte sich ein ausgeglichenes Match, das leistungsgerecht remis endete.

Mannschaft: J. Wesemann – Heinze, Kliver (46. Hormann), Thomas, D. Wesemann, Nürge, Szykora, Oschek, Lükens (84. Harmening), Korte (61. Heinze), Naumann.

Torfolge: 0:1 (53., Foulelfmeter) **Alexander Naumann**; 1:1 (66.) Dominik Rabe.

DIE HARKE 18.08.2014 - Der LSV geht in Husum geschlossen vom Platz

Nienburger Zeitung vom 18. August 2014 (Seite 25)

Nach drei Platzverweisen im Duell beim Neuling verlieren die Landesberger kurz vor dem Ende die Nerven

TSV Loccum 2

VfL Münchehagen 4

Zu Anfang der Begegnung hatte der Gast mehr Spielanteile. Die größte Chance hatte jedoch Loccum **Alexander Naumann** in der 16. Minute, als er allein vor VfL-Schlussmann Kevin Seidel vergab. Münchehagen konterte stark und kam nach einem Gegenstoß durch Faruk Barbaros zur 1:0-Führung (21.). Zum Ende der ersten Halbzeit hatte der TSV zwar noch große Chancen, aber man scheiterte am famosen Seidel. Mit dem Halbzeitpfeiff war es dann aber doch soweit mit dem Ausgleich, als **Naumann** einen Handelfmeter verwandelte. Auch in der zweiten Halbzeit fand Loccum keinen Spielfluss und Münchehagen war weiter über Konter gefährlich. Nach einer guten Stunde erzielte wiederum Barbaros mit einem verdeckten Schuss die erneute Führung für den Gast. Ebenfalls nach einem Konter erhöhte Can Köyyar auf 3:1. Anschließend bekam Loccum **Oskar Oscheck** die Rote Karte, aber durch Einwendung des gefoulten Seidel nahm Schiedsrichter Marco Krenz (SV Linsburg) die Entscheidung zurück. Eine feine Fairplay-Aktion des Gästekeepers im Stadtduell.

Mannschaft: J. Wesemann – T. Heinze, Thomas, Lükens (85. Breiter), Nürge - G. Harmening, D. Wesemann, Hormann (66. Piepenbrink), Korte (46. Szykora) - Oschek, Naumann.

Torfolge: 0:1 (21.) Faruk Barbaros; 1:1 (45., Foulelfmeter) **Alexander Naumann**; 1:2 (62.) Barbaros; 1:3 (69.) Can Köyyar; 1:4 (74.) Janik Liebkowsky; 2:4 (84.) **Oskar Oscheck**.

DIE HARKE 25.08.2014 - Liebenaus Roman Schmidt trifft aus 40 Metern

Nienburger Zeitung vom 25. August 2014 (Seite 25)

Aue liegt beim 3:1-Sieg in Landesbergen nach drei Minuten mit 2:0 vorn / Stöckse schlägt Marklohe 2:0

SG Schamerloh	0
TSV Loccum	1

In der ersten Hälfte einer niveaureichen Partie konnte man die Torchancen beider Mannschaften an einer Hand abzählen. Das Geschehen spielte sich hauptsächlich zwischen den beiden Strafräumen ab, ohne dass ein Team den gegnerischen Torwart ernsthaft in Gefahr brachte. Loccum hatte leichte Feldvorteile, da sich die Heimelf in der Vorwärtsbewegung zu viele Fehlpässe leistete. Eine Torchance der Gäste wurde von Keeper Sören Weßling nach einer Viertelstunde hervorragend pariert. Nach einer Riesenchance durch Loccums **Marc Thomas** verflachte das Spiel wieder, ehe Schamerlohs Frithjof Block aus 20 Metern nur den Pfosten traf. Im Gegenzug setzte auch der Gegner einen Kopfball an die Latte. Für die Entscheidung musste schließlich ein Freistoß herhalten: **Timo Heinze** markierte in der 75. Minute das Tor des Tages für die Gäste. Die SGS versuchte jetzt nochmal alles, doch zwei Möglichkeiten wurden zu leichtfertig vergeben und in der Schlusssekunde stand der Pfosten erneut im Weg.

Mannschaft: J. Wesemann – Kuhlmann (76. Lampe), Kliver, Armut (57. L. Heinze), Thomas, Piepenbrink, T. Heinze, Nürge, Harmening, Lükens, Breiter (70. Szykora).

Torfolge: 0:1 (75.) **Timo Heinze**.

DIE HARKE 01.09.2014 - Marcel Göhler rettet vogelwilde Haßberger

Nienburger Zeitung vom 01. September 2014 (Seite 25)

Beim 5:5 gegen Marklohe bedeutet der Doppelpack des Mittelfeldmanns immerhin noch einen Punkt

TSV Loccum	1
SV Sebbenhausen	2

Das Spiel begann abwartend und ohne Möglichkeiten auf beiden Seiten. Ab der 20. Minute verlagerte der TSV das Geschehen immer mehr auf die Seite des Gastes. Aber es war zu merken, dass alle etatmäßigen Stürmer fehlten. In der 63. Minute verwertete Sebbenhausens Goalgetter Dennis Strecker eine Vorarbeit von Christopher Koppermann zur Führung. Anschließend zeigte der gute Gäste-Youngster Carlos-Alberto Berg eine schöne Einzelaktion, die er aber nicht verwandeln konnte. So war es an Til Hinz, das 2:0 zu erzielen. Als in der 86. Minute **Kai Hormann** einen Foulelfmeter verwandelte, versuchte der TSV zwar nochmal alles, aber es sollte nicht mehr zum Ausgleich reichen.

Mannschaft: J. Wesemann – Kuhlmann (46. Armut), D. Wesemann, T. Heinze, Nürge - Kliver, Piepenbrink, Harmening, Breiter (46. Hormann) - Thomas, M. Heinze (72. Witte).

Torfolge: 0:1 (63.) Dennis Strecker; 0:2 (83.) Til Hinz; 1:2 (86., Foulelfmeter) **Kai Hormann**.

DIE HARKE 08.09.2014 - Maro Reuter zerlegt Estorf mit seinem Fünferpak!

Nienburger Zeitung vom 08. September 2014 (Seite 25)

Leese feiert seinen ersten Saisonsieg mit einem 9:0 / Neuling Husum bleibt weiter ohne Punktverlust

SC Marklohe	4
TSV Loccum	2

In einer insgesamt ausgeglichenen Partie erkämpfte sich der SC Marklohe seinen zweiten Saisonsieg und klettert in der Tabelle auf den siebten Platz. Nach dem frühen Rückstand durch einen Elfmeter (5.) kam der Gastgeber stärker auf und egalisierte in der 34. Minute nach einer Standardsituation. Nach dem Remis zur Pause begann der Gastgeber druckvoll und markierte binnen weniger Minuten zwei

Treffer. Durch Unkonzentriertheiten in der Defensive kassierte der SCM nochmal den Anschluss. Bis in die Nachspielzeit hinein mussten die Hausherren um ihre drei Punkte bangen. Dann erlöste Fabian Frohmann seine Farben mit seiner zweiten Bude zum verdienten 4:2-Endstand.



Augen zu und durch: Loccum Michel Korte (Mitte) wird gleich von Marklohes Fabian Frohmann unsanft gestoppt, hinten schaut Marcel Müller zu Nußbaum

Mannschaft: J. Wesemann – T. Heinze, Harmening (68. Szykora), Armut, D. Wesemann (46. Piepenbrink), Nürge, Oschek, Lükens, Hormann, Kliver, Korte (57. Kuhlmann).

Torfolge: 0:1 (5., Elfmeter) **Oskar Oschek**; 1:1 (34.) Fynn Herbst; 2:1 (49.) Janik Rathmann; 3:1 (54.) Fabian Frohmann; 3:2 (63.) **Jonas Kuhlmann**; 4:2 (90./+4) Frohmann.

DIE HARKE 15.09.2014 - Stöckse bezwingt Husum im Spitzenspiel mit 2:1

Nienburger Zeitung vom 15. September 2014 (Seite 29)

0:3-Pleite - Haßbergens Serie reist nach 15 ungeschlagenen Punktspielen / ASC unterliegt Sebbenhausen mit 3:5

TSV Loccum **2**
Landesberger SV **1**

Der TSV Loccum drehte einen 0:1-Rückstand und holte drei wichtige Punkte. Nach einem ausgeglichen Start hatte Landesbergens Juvan Haso mit einem Lattentreffer die erste Großchance (14.). Tobias Bicknese machte es nach einer halben Stunde besser und brachte die Gäste in Front. Doch **Alexander Naumann** egalisierte nur 120 Sekunden später mit einem schönen Schuss in die linke obere Ecke. In der 61. Minute spielte LSV-Verteidiger Akrem Jabri den Ball im Strafraum mit der Hand und sah dafür die Rote Karte. Den fälligen Elfmeter verwandelte **Naumann** zur 2:1-Führung. Anschließend kam viel Hektik in die Begegnung, der Spielfluss nahm zunehmend ab. Nur **Oskar Oschek** hätte in der Nachspielzeit noch einen drauf setzen können.

Mannschaft: J. Wesemann – T. Heinze, Nürge - Kuhlmann (76. Breiter), Szykora (49. Oschek), Lükens, Hormann (63. Kliver) - Naumann, Korte.

Torfolge: 0:1 (32.) Tobias Bicknese; 1:1 , 2:1 (34., 61., Handelfmeter) **Alexander Naumann**.

Gelb-Rot: Loccum's **Gerrit Harmening** (90./+3).

Rot: Landesbergens Akrem Jabri (60., Handspiel im Strafraum).

DIE HARKE 22.09.2014 - Saad Haso erlegt den SV Sebbenhausen

Nienburger Zeitung vom 22. September 2014 (Seite 29)

Viererpack des formstarken Eystrupers beim 10:1-Kantersieg / Stöckse löst Husum an der Spitze ab

SV Kreuzkrug 2

TSV Loccum 1

Die Mannschaften zeigten den Zuschauern ein gutes und spannendes Kreisligaspiel, in dem die Heimelf den besseren Start erwischte. Zunächst verpasste Loccum's Hintermannschaft einen langen Ball, sodass Rouven Meier einnetzen konnte. Anschließend nutzte Felix Könemann einen Abpraller von Gästekeeper **Julian Wesemann** und vollstreckte gedankenschnell. Loccum wirkte nicht lange geschockt und drückte den Gegner immer weiter in die Defensive, **Kai Hormann** brachte mit seinem Anschlusstreffer aus spitzem Winkel seine Farben wieder ins Spiel. Nach dem Wechsel wurden die Beine der Gastgeber immer schwerer. Mit viel Mühe und großem Aufwand warf sich aber das gesamte Team Loccum's Angriffen entgegen und hatte auch das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite: Großchancen von **Oskar Oschek** und **Sebastian Lükens** wurden vergeben. Außerdem wurde den Loccumern ein Tor wegen einer Abseitsstellung aberkannt. Letztlich fuhr der SVKH einen glücklichen Sieg ein.

Mannschaft: J. Wesemann – Heinze, Kuhlmann, Armut (46. Oschek), Nürge, Lükens, Harmening (66. Piepenbrink), Hormann, Kliver (61. D. Wesemann), Naumann, Korte.

Torfolge: 1:0 (7.) Rouven Meiner; 2:0 (16.) Felix Könemann; 2:1 (37.) **Kai Hormann**.

DIE HARKE 29.09.2014 - Schüttpelz trifft viermal beim Ex-Klub

Nienburger Zeitung vom 29. September 2014 (Seite 29)

Der Stöckser Neuzugang zeigt sich bei seinem ehemaligen Verein Estorf treffsicher

TSV Loccum 2

SV Husum 2

Husum war zu Anfang wesentlich flinker als der TSV - die Loccumern konnten nur dem Ball hinterherlaufen. So fiel bereits in der sechsten Minute das 0:1, als Marcel Biler den Ball in die untere rechte Ecke schob. Ab der 20. Minute ließ der Gast nach, und der TSV fand besser in die Begegnung. Doch Otto Cobzas erhöhte wenig später per Freistoß auf 2:0. Die Südkreisler erzielten mit einem Kopfballtor durch **Sebastian Lükens** den Anschluss noch vor der Halbzeit. Dieser Treffer gab den Platzherren Aufschwung: Kurz nach dem Seitenwechsel hätte Thomas Fischer die Entscheidung zugunsten der Gäste herbeiführen können, so' aber durfte **Oskar Oschek** den Ausgleich erzielen. Danach hatten Husum's Bester Marcel Biler sowie Cobzas per Lattentreffer sehr gute Chancen. Der Gast baute jedoch immer mehr ab, und der TSV hätte am Ende trotz Unterzahl nach einer Ampelkarte noch die Bude zum Dreier erzielen können.

Mannschaft: J. Wesemann – T. Heinze, Kuhlmann (75. Breiter), Armut (68. Lampe), D. Wesemann, Nürge, Hormann (46. Kliver), Oschek, Lükens, Naumann, Korte.

Torfolge: 0:1 (7.) Marcel Biler; 0:2 (23.) Otto Cobzas; 1:2 (39.) **Sebastian Lükens**; 2:2 (58.) **Oskar Oschek**.

DIE HARKE 06.10.2014 - Schamerloh gewinnt das Kellerduell gegen Estorf

Nienburger Zeitung vom 06. Oktober 2014 (Seite 27)

Erster Sieg für die Elf von Trainer Torsten Wulf / Haßbergen fügt Stöckse die erste Niederlage zu

SV Aue Liebenau 2

TSV Loccum 4

Der SV Aue Liebenau verlor sein Heimspiel gegen den TSV Loccum trotz einer 2:0-Führung und muss den Gegner in der Tabelle dadurch an sich vorbeiziehen lassen. Im ersten Durchgang stand der Gastgeber gut organisiert und ließ hinten wenig zu. Doch auch bei den Gästen waren Torchancen Mangelware. Dass Liebenau zur Pause glücklich mit zwei Treffern vorn lag, war dem Doppelpack von Sven Bergmann zu verdanken. Nach Wiederanpfiff fand die Heimelf jedoch nicht mehr statt, und so drehte Loccum das Match durch je zwei Buden des eingewechselten **Oskar Oschek** sowie **Kai Hormann** und gewann am Ende verdient mit 4:2.

Mannschaft: J. Wesemann – Kliver, Kuhlmann, Armut (83. Szykora), D. Wesemann, Nürge, Hormann, Lükens, Harmening, Breiter (46. Oschek), Korte.

Torfolge: 1:0, 2:0 (34., 36.) Sven Bergmann; 2:1 (56.) **Oskar Oschek**; 2:2 (58.) **Kai Hormann**, 2:3 (71.) **Oskar Oschek**; 2:4 (85.) **Kai Hormann**.

DIE HARKE 13.10.2014 - Stöckse lässt beim 2:2 in Loccum Federn - Aufsteiger

Eystrup nun neuer Tabellenführer

Nienburger Zeitung vom 29. September 2014 (Seite 28-29)

ASC Nienburg geht gegen Husum mit 4:6 baden / Marklohe bezwingt Münchehagen mit 2:0

TSV Loccum 2

SV GW Stöckse 2

Das wegen des Oktoberfestes in Loccum vorgezogene Match begannen beide Teams recht vor sichtig. In der 13. Minute gelang Julian Kuhlmann per Kopf die frühe Gästeführung, nachdem der TSV zu zögerlich in der Abwehr agierte. Danach war die Heimelf defensiv verunsichert. Dennoch egalisierte **Michel Korte** nach einer schönen Einzelaktion (20.). Eine gute Viertelstunde später schaffte **Dennis Wesemann** per Freistoß und einem Torwartschnitzer sogar die Führung. Auch im zweiten Durchgang attackierte Loccum den Gegner bereits im Mittelfeld, sodass dieser seine schnellen Stürmer nicht einsetzen konnte. Zudem zeigte Stöckse aufgrund der offensiven Spielweise etliche Lücken in der eigenen Abwehr. Die Chance, den Sack frühzeitig zuzumachen, wurde jedoch vertan. So gelang Mario Pust mit einer schönen Drehung am Gegner der Ausgleich (85.).

Mannschaft: J. Wesemann – Kuhlmann, T. Heinze, Armut, D. Wesemann (46. Piepenbrink), Nürge, Hormann, Oschek, Lükens, Kliver (58. Lampe), Korte.

Torfolge: 0:1 (13.) Julian Kuhlmann; 1:1 (20.) **Michel Korte**; 2:1 (35.) **Dennis Wesemann**, 2:2 (85.) Mario Pust.

DIE HARKE 17.10.2014 - Harmsen möchte die Harmenings vereinen

Nienburger Zeitung vom 17. Oktober 2014 (Seite 12)

Fussball-Kreisliga Der TSV Loccum trifft auf den SC Haßbergen / Spitzenspiel in Husum

In der Fußball-Kreisliga ist ein Drittel der Saison vorbei und die drei Aufsteiger aus Eystrup, Sebbenhausen und Husum rangieren unter den Top fünf. Inmitten dieses Trios befindet sich der SC Haßbergen auf Platz vier, der an diesem Wochenende daheim auf den TSV Loccum trifft. Die Harke befragte TSV-Trainer **Jürgen Harmsen** nach seiner Einschätzung zum 11. Spieltag.



Wie ist der Stand der Dinge in Ihrem Team?

Die letzten drei Spiele war die Leistung wieder in Ordnung. Die Tendenz geht leicht nach oben, mal sehen ob wir das Sonntag in Haßbergen bestätigen können. Durch viele Leute im Schichtdienst - wie **Oskar Oschek**, **Jochen Piepenbrink**, **Marcel Heinze** sowie **Hendrik** und **Gerrit Harmening** - wird die Trainingsarbeit sehr erschwert. Die körperlichen Defizite gleichen die Jungs aber im Moment durch Einsatzbereitschaft aus. Trotzdem müssen wir aufpassen, wenn zwei Bezirksligisten runterkommen, kann es vier Absteiger geben.

Auf welchen Spieler können Sie zurzeit nicht verzichten?

Ganz klar **Alexander Naumann**. Er ist ein Eckpfeiler. Mit ihm steht und fällt unser Spiel. Leider kann auch er aufgrund seines Jobs wenig trainieren. Ob in der Spitze oder hinter den Stürmern, in der Offensive brauchen wir ihn.

Ihre Einschätzung zum SC Haßbergen?

Bei Haßbergen hängt vieles an den Bultmännern. Wenn sie mit der vollen Riege spielen, sind sie für mich Aufstiegskandidat Nummer eins. Nach einem zwischenzeitlichen Hänger haben sie mit dem 4:3-Sieg gegen Stöckse und dem 4:1-Erfolg gegen Estorf das Ruder wieder rumgerissen. Zudem haben sie

vergangene Saison eine bärenstarke Rückrunde gespielt. Sie haben viele junge und schnelle Leute.

Es ist Ihr Geburtstag - welchen Spieler aus der Liga würden Sie sich für Ihr Team wünschen?

Am liebsten wäre mir Philipp Lahm, der hat ja nach dem Rücktritt aus der Nationalmannschaft Zeit. Aber Spaß beiseite. Ich hätte gern Mario Harmening vom VfL Münchehagen, denn die drei Brüder sollten doch eigentlich zusammenspielen - also, warum nicht beim TSV?

Ihre Tipps?

Marklohe – Schamerloh	3:1
Sebbenhausen – Estorf	3:0
Haßbergen – Loccum	1:1
Stöckse – Langendamm	3:0
Liebenau – ASC Nienburg	2:2
Husum – Eystrup	2:0
Kreuzkrug – Leese	1:2
Landesbergen – Münchehagen	2:2



Mit Alexander Naumann (oben, im Zweikampf mit Liebenaus Alexander Fischer) steht und fällt beim TSV Loccum die Offensive.

Schwiersch

KREISLIGA					
1.	(2.)	TSV Eystrup	10	45:19	21
2.	(1.)	SV GW Stöckse	10	35:12	21
3.	(3.)	SV Sebbenhausen	10	23:24	21
4.	(5.)	SC Haßbergen	10	28:23	20
5.	(7.)	SV Husum	10	28:21	19
6.	(8.)	SC Marklohe	10	23:19	19
7.	(4.)	SV Kreuzkrug	10	19:17	17
8.	(6.)	VfL Münchehagen	10	30:15	16
9.	(9.)	TuS Leese	10	23:19	12
10.	(13.)	Landesberger SV	10	21:17	12
11.	(11.)	TSV Loccum	10	18:20	12
12.	(10.)	ASC Nienburg	10	24:28	11
13.	(14.)	SCB Langendamm	10	14:18	11
14.	(12.)	SV Aue Liebenau	10	21:21	10
15.	(15.)	SG Schamerloh	10	10:35	5
16.	(16.)	RW Estorf	10	6:55	0

DIE HARKE 20.10.2014 - Landesbergens Hevas Haso trifft aus 60 Metern

Nienburger Zeitung vom 20. Oktober 2014 (Seite 28)

Estorf beendet seine Partie zu acht und verliert mit 3:6 in Balge

SC Haßbergen 2
TSV Loccum 1

Der engagiert geführten und dennoch fairen Partie wurde durch relativ viele Unterbrechungen der Spielfluss genommen. Die Hausherrn ließen in der ersten halben Stunde zwei gute Einschussmög-

lichkeiten durch Michel Bultmann liegen und mussten dann völlig überraschend nach einem Eckball der Loccumer den Rückstand hinnehmen (42.). Mike-Andre Ziehm hatte noch die Chance zum Ausgleich, aber seine Direktabnahme ging über das Gehäuse. Die taktischen Umstellungen von SCH-Coach Lars Büsing hatten nach der Pause zur Folge, dass die Aktionen deutlich mehr Struktur besaßen. Nach mehreren gut herausgespielten Einschussmöglichkeiten, waren dann wieder einmal die Bultmann-Brüder zur Stelle und sorgten für den verdienten Heimerfolg der Blau-Weißen. Niko vollstreckte eiskalt von der Strafraumlinie nach Kopfballvorlage von Michel und revanchierte sich kurz ' darauf per Vorlage, die sein Bruder souverän verwandelte.

Mannschaft: J. Wesemann – Heinze, Armut (71. Harmening), Thomas (46. Kuhlmann), D. Wesemann, Nürge, Hormann (80. Heinze), Oschek, Lükens, Kliver, Korte.

Torfolge: 0:1 (42.) **Oskar Oschek**; 1:1 (70.) Niko Bultmann; 2:1 (76.) Michel Bultmann.

DIE HARKE 27.10.2014 - 2:0 im Spitzenspiel: Marklohe stößt Balge vom Thron

Nienburger Zeitung vom 27. Oktober 2014 (Seite 28)

Schamerloh punktet gegen Landesbergen / Liebenaus Talfahrt hält an

RW Estorf 0

TSV Loccum 6

Gegen das punktlose Schlusslicht fuhr der TSV Loccum einen klaren 6:0-Sieg ein und machte in der Tabelle einen deutlichen Sprung auf den zehnten Platz. Auf die Siegerstraße gebracht wurde der Gast durch den starken **Oskar Oschek**, der seine Farben mit einem lupenreinen Hattrick in der ersten Halbzeit mit 3:0 in Front brachte. In Abschnitt zwei legten seine Teamkameraden noch drei weitere Buden nach und sorgten damit für einen ungefährdeten 6:0-Auswärtssieg.

Mannschaft: Lampe – T. Heinze, Armut (66. Kuhlmann), Merkert (75. Wesemann), Nürge, Hormann, Oschek, Lükens, Kliver, Breiter (46. Harmening), Korte.

Torfolge: 0:1, 0:2, 0:3 (20., 34., 45.) **Oskar Oschek**; 0:4 (53.) **Michel Korte**; 0:5 (75.) **Jan-Lukas Kliver**; 0:6 (80.) **Jonas Kuhlmann**.

DIE HARKE 03.11.2014 - Kreuzkrugs Joker Timo Dunkhorst sticht gegen Schamerloh - 3:1

Nienburger Zeitung vom 03. November 2014 (Seite 28-29)

Liebenau glückt erster Heimsieg / Loccums **Kliver mit Tor des Abends**

TSV Loccum 1

SCB Langendamm 0

Zu Beginn besaß der Gast, der durch einen Sieg hätte vorbeiziehen können, den direkteren Zug aufs Tor. Frederik Hüffmann, der den Ball im Strafraum drüber drosch, vergab die erste Möglichkeit. Die erste Hälfte verlief bei beiden Mannschaften zerfahren. So bedurfte es einer schönen Einzelaktion vom SCBer Patrick Thomas, um das Niveau an diesem Freitagabend zu heben (28.). Nach dem glücklichen 0:0 zur Pause kehrten die Loccumer mit der Einwechslung von **Jonas Kuhlmann** mit mehr Schwung zurück. Insgesamt blieb es aber bei einem Kellerduell, in dem den Teams die Anspannung anzumerken war. So fiel das einzige Tor durch einen überragenden Weitschuss vom immer besser werdenden **Jan-Lukas Kliver** (62.). Danach verpasste **Michel Korte**, das Ergebnis auszubauen (78.). Mit dem Dreier erhöhte der TSV seinen Vorsprung auf die Abstiegsränge auf fünf Punkte.

Mannschaft: Lampe – T. Heinze, Armut (46. Piepenbrink), Lükens, Nürge - Richter (73. G. Harmening), Hormann, Kliver, H. Harmening (46. Kuhlmann) - Oschek, Korte.

Torfolge: 1:0 (62.) **Jan-Lukas Kliver**.

Rot: Langendamms Lennart Retzlaff (90.).

DIE HARKE 10.11.2014 - ASC dreht 1:2-Rückstand in der Nachspielzeit

Nienburger Zeitung vom 10. November 2014 (Seite 28-29)

Zwei späte Tore bedeuten den 3:2-Heimerfolg gegen Loccum / Eystrup schlägt Haßbergen dank Güsens Hattrick

ASC Nienburg 3
TSV Loccum 2

In der ersten Halbzeit sah es für den ASC Nienburg nicht gut aus. Nach gutem Beginn schaffte es der TSV Loccum, die Gastgeber so unter Druck zu setzen, dass sich teils beste Möglichkeiten ergaben, die allerdings von Torwart Timo Kretschmer entschärft werden konnten. In Durchgang zwei änderte sich das Bild: Nienburg kam frischer aus der Kabine und ging etwas überraschend in Front (56.). Loccum war vor allem bei den Standards gefährlich und nutzte diese, um das Match zu drehen. Als es bereits nach einer Niederlage aussah, setzte der ASC alles auf eine Karte und erzielte zwei umjubelte Treffer in der zweiten und dritten Minute der Nachspielzeit.

Mannschaft: Lampe – Heinze, Armut, Piepenbrink (75. H. Harmening), Wesemann (85. Kuhlmann) - Nürge, G. Harmening, Lükens, Kliver - Richter (59. Oschek), Korte.

Torfolge: 1:0 (56.) Anatoli Grabowski; 1:1 (62.)Eigentor Ahmet Enik; 1:2 (82.) **Cavit Armut**; 2:2 (90./+2) Grabowski; 3:2 (90./+3) Arif Aslan.

DIE HARKE 17.11.2014 - 4:4 - Loccum gelingt gegen Eystrup viermal der Ausgleichstreffer

Nienburger Zeitung vom 17. November 2014 (Seite 28-29)

4:3-Sieg gegen den SCB, der ASC Nienburg dreht sein Match erneut in den Schlussminuten

TSV Loccum 4
TSV Eystrup 4

Im letzten Hinrundenspiel kam es zu einem torreichen Match auf rutschigem Boden. Früh erzielte Saad Haso nach einer schönen Kombination die Gästeführung. In der Folgezeit vergab der TSV Eystrup viele gute Chancen. So musste ein Foulelfmeter zum Ausgleich herhalten. Direkt im Anschluss gelang Sufjan Haso aber die erneute Führung. Doch vor der Pause egalisierte **Oskar Oschek** mit seiner zweiten Bude (42.). In der 53. Minute ließ der Gastgeber Lennart Güsen zu viel Freiraum und geriet abermals in Rückstand. Nachdem die Heimelf ein drittes Mal ausglich, nutzte Sufjan Haso einen Konter zur 4:3-Gästeführung. Aber Loccum zeigte erneut Willen und traf in der 86. Minute zum verdienten 4:4-Endstand.

Mannschaft: Lampe – T. Heinze, Thomas (64. Piepenbrink), Lükens, H. Harmening (57. Kuhlmann) - Wesemann, Nürge, Klivers (84. Armut), G. Harmening - Oschek, Korte.

Torfolge: 0:1 (6.) Saad Haso; 1:1 (30., Foulelfmeter) **Oskar Oschek**; 1:2 (32.) Sufjan Haso; 2:2 (42.) **Oschek**; 2:3 (53) Lennart Güsen; 3:3 (58) **Marc Thomas**; 3:4 (73.) Sufjan Haso; 4:4 (86.) **Sebastian Lükens**.

DIE HARKE 24.11.2014 - Kantersieg versüßt Auf dem Berges Rückkehr

Nienburger Zeitung vom 24. November 2014 (Seite 28-29)

Aue verlässt durch das 6:1 gegen Sebbenhausen die Abstiegsränge / Marklohe und Husum trennen sich torlos

Aufgrund der schlechten Platzverhältnisse fanden nur sechs Spiele am 16. Spieltag der Fußball-Kreisliga statt. Die Partien RW Estorf gegen ASC Nienburg sowie TSV Loccum gegen den TuS Leese fielen aus. ...

TSV Loccum
TuS Leese

DIE HARKE 01.12.2014 - Gleich ein Punkt zum Swiatkowski-Debüt

Nienburger Zeitung vom 01. Dezember 2014 (Seite 27)

Estorf remis in Kreuzkrug / Loccum **Marc Thomas** entscheidet Stadtduell / Schamerloh zwingt Haßbergen

VfL Münchehagen 0

TSV Loccum 1

Das Stadtduell zwischen Münchehagen und Loccum war über 90 Minuten arm an Einschussgelegenheiten und hatte eigentlich keinen Sieger verdient. Die Hausherren hatten einmal Pech, als ein Schuss nur gegen die Querlatte prallte. Als sich alles bereits auf ein torloses Unentschieden eingestellt hatte, glückte den Gästen doch noch der späte Siegtreffer. Nachdem die VfL-Abwehr das Leder im Gewusel nicht klären konnte, staubte **Marc Thomas** in der 87. Minute ab und sorgte so für einen glücklichen Auswärtssieg.

Mannschaft: Lampe – T. Heinze

(73. Piepenbrink), Armut, Thomas, Wesemann, Nürge, Hormann (63. Kuhlmann), Oschek (80. G. Harmening), Lükens, Kliver, H. Harmening.

Torfolge: 0:1 (87.) **Marc Thomas**.



Sichere Beute für Loccum's Keeper Andre´ Lampe im Stadtderby, Sebastian Lükens (rechts) muss nicht eingreifen. Hinten beobachten die Münchehäger Eren Aydin und Lennart Reinholz die Szene.

Brosch

DIE HARKE 02.12.2014 - Neues aus der Fussballszene

Nienburger Zeitung vom 02. Dezember 2014 (Seite 9)

Umziehaktion vor dem Stadtderby

Das Stadtderby zwischen dem VfL Münchehagen und dem TSV Loccum(0:1) begann mit Verspätung. Kurz vor dem geplanten Anpfiff des Kreisliga-Matches forderte Schiedsrichter Ton van den Born (VfB Stolzenau) die Gäste auf, ihre roten Trikots auszuziehen und stattdessen mit den schwarzen des Gegners aufzulaufen. Unverständnis und Unmut mit Wortgefechten zwischen beiden Teams machten sich breit.

Letztlich gaben alle Beteiligten kein gutes Bild ab. Die Unparteiischen verpassten eine frühere Klärung der farblichen Verhältnisse - bei der Passkontrolle fand es van den Born zwar grenzwertig, aber noch okay. Erst beim Betreten des Platzes muss es einen Meinungswechsel gegeben haben. Da es nicht genügend Leibchen gab, steilte Münchehagen seine schwarzen Trikots zur Verfügung. Spätestens da hätte van den Born auffallen können, dass sein Gespann selbst nicht in schwarz auftreten durfte. Fiel ihm aber nicht auf, sodass noch eine eigene Umziehaktion nötig wurde, die abermals Zeit kostete. Immerhin setzte das Orange dann einen schönen Tupfer.

Die Gastgeber hätten die Situation wohl am einfachsten lösen können, wenn sie ihren schwarzen Dress angezogen hätten. Sie bestanden aber auf ihr Recht der Trikotwahl, wollten sich lieber mit kurzen Ärmeln, persönlicher Rückennummer und Namenszug ihrem Publikum präsentieren. Kurz bei den

Temperaturen? Die meisten hatten ein langes Shirt untergezogen ...

Die Gäste pennten natürlich auch etwas. Sie hatten zwar beide Trikotsätze mit, aber ob nun rot oder weiß-rot - bei beiden musste mit dem Veto des Schiris gerechnet werden. Eine Absprache im Vorfeld mit dem VfL wäre hilfreich gewesen. Und irgendwo gibt es beim TSV bestimmt auch noch gelbe Trikots.



Zu viel rot im Spiel: Kurz vor dem Anpfiff forderte Schiedsrichter Ton van den Born (Mitte mit Brille) die Loccumer auf, sich die schwarzen Münchehäger Trikots anzuziehen. Im Anschluss mussten sich wiederum die Unparteiischen umkleiden - deshalb verzögerte sich der Anstoß deutlich. Im ungewohnten Outfit sorgte wiederum Marc Thomas (im kleinen Bild rechts im Zweikampf mit Emre Aydin) für den späten 1:0-Siegtreffer in der 87. Minute.

Ein Trio fungiert beim VfL als Interimslösung

Offiziell war Manfred Allenstein im Spielbericht als Trainer des VfL Münchenhagen eingetragen, nachdem unter der Woche Dietmar Remmer beim Kreisligisten wie berichtet gehen musste. Die Interimslösung hielt sich allerdings im Hintergrund. Auf der Bank gab Routinier Sönke Meyer die Kommandos, der zusammen mit Kapitän Erdogan Altiparmak und Allenstein an Taktik und Aufstellung getüftelt hatte. Gegen den Stadtrivalen aus Loccum entwickelte sich bei der 0:1-Heimniederlage eine zähe Begegnung, die im Grunde keinen Sieger verdient hatte. Die Gäste nutzten jedoch in Person von **Marc Thomas** eine der wenigen Torchancen des Nachmittages.

vier Begegnungen. Es gab Ausfälle in Loccum, Langendamm, Estorf und der Nienburger Mußriede.

DIE HARKE 22.12.2014 - Toller Einstand von Winter-Zugang Philipp Walter

Nienburger Zeitung vom 22. Dezember 2014 (Seite 27)

Hallenfußball: Der TSV Loccum gewinnt die zweite Auflage seines "Kloster-Cups" / Münchenhagen mit neuem Coach

Rotzfrech knallte Loccum's **Philipp Walter** den Fußball in den Torwinkel und krönte seine starke Leistung im Finale des Hallenturniers seines TSV mit seinem zweiten Treffer zum 2:1-Endstand gegen den VfL Münchehagen. Die Gastgeber hielten sich also nicht zurück und gewannen die zweite Auflage des "Kloster-Cups". Als zusätzliche Belohnung gab es den imposanten **Horst-Neuber-Gedächtnispokal**, der dem im März verstorbenen langjährigen Spartenleiter gewidmet wurde.

Walter lief erstmals für die Loccumer auf, zu denen er gerade gewechselt ist. Durch seinen Umzug in den Kreis Nienburg begab sich der 18-Jährige auf Vereinssuche, er kommt von den A-Junioren des 1. FC Wunstorf. Beim TSV wird der Stürmer aber nicht beim Nachwuchs eingesetzt, sondern soll bei den Herren auflaufen. "Er hilft uns weiter", sagt **Jürgen Harmsen**, der Coach des Kreisligisten über den antrittsschnellen Youngster. Die erste Kostprobe gab es gestern jedenfalls zu sehen. Das Offensivpotenzial des Südkreisklubs steigt nochmals, zumal **Alexander Naumann** nach langer Verletzungspause den Budenzauber für sein Comeback auswählte und somit neben **Oskar Oschek** (beide vierfach erfolgreich) und **Walter** (drei Buden) für die Tore zuständig war.

Beim im Endspiel unterlegenen VfL, konnte sich Kevin Seidel mit der Auszeichnung zum Keeper des Turniers trösten. Absolut verdient: Im torlosen Halbfinale gegen Loccum parierte der 22-Jährige im Neunmeterschießen gleich fünf von acht

Schüssen! Das freute nicht nur den Nachfolger von Dietmar Remmer: Die Münchehäger verpflichteten mit Goran Georgiev einen vierfachen Nationalspieler Mazedoniens (ausführlicher Bericht folgt am Dienstag). Als beste Torschützen gingen Rehburgs Anhjo Schönberg und Leeses Michael Harmening hervor (beide sieben Treffer), die um die Vergabe des Gutscheins nochmals zum Neunmeterschießen antreten mussten. Dort setzte sich Harmening ganz klar durch - wie schon im Spiel um Platz drei, als der Leese den 0:3-Rückstand gegen Rehburg fast im Alleingang mit vier Buden umgebogen hatte.



Loccum's Winter-Zugang Philipp Walter (rechts) dreht nach seinem 2:1-Finaltreffer jubelnd ab, Münchehagens Faruk Barbaros ist bedient.

Brosch

Gruppe A: 1. TSV Loccum 10:4
Tore/7 Punkte: 2. TuS Leese
 7:1/7; 3. TuS Steyerberg 3:10/3:
 4. TuSG Wiedensahl 3:8/0.
 Gruppe B: 1. VfL Münchehagen
 9:4/9; 2. RSV Rehburg 12:4/6:
 3. TVEiche Winzlar 4:9/3; 4. TuS
 Wasserstraße 2:10/10.
 Halbfinale: Loccum - Rehburg
 4:3, Münchehagen - Leese 4:3
 nach Neunmeterschießen.
 Spiel um Platz drei: Rehburg -
 Leese 3:4.
 Finale: Loccum - Müncheha-
 gen 2:1.

Toller Erfolg für den TSV Loccum beim Kloster-Cup 2014



Wir gratulieren unseren Jungs ganz herzlich zu dieser tollen Leistung und wünschen Euch frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Feiert schön - Ihr habt es Euch verdient

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Organisatoren des Cups, den Schiedsrichtern und allen ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung mit Ihrem großen Engagement beigetragen haben.

DIE HARKE 10.02.2015 - Marklohe tritt tadellos spitze auf ...

Nienburger Zeitung vom 10. Februar 2015 (Seite 9)

Fussball: ... Estorf schrammt im "Fairness-Cup" an der Roten Laterne vorbei und wird 1007. unter 1014 niedersächsischen Teams

Fußball und Fairplay • ..., das" sorgt immer wieder für Diskussionen. Allein der Bundesliga-Start sorgte für Gesprächsstoff -sei es die dumme Rote Karte für Schalkes Klaas-Jan Huntelaar und dem Novum einer Bewährungsstrafe oder die Balljungen-Beleidigung durch Wolfsburgs Kevin De Bruyne vom VfL Wolfsburg. Auf Kreisebene sind die Teams gerade aus der Winterpause erwacht und bereiten sich vor. Ein guter Zeitpunkt, um auf die Halbzeit-Wertung des "VGH-Fairness-Cups" zu blicken. Im niedersachsenweiten Ranking der 1014 Mannschaften schneidet aus hiesiger Sicht der Kreisliga-Spitzenreiter SC Marklohe auf Rang 45 sportlich und vorn Verhalten her tadellos auf. Nur vier Plätze dahinter sorgt das LandesligaSchlusslicht SC Uchte für ein Ausrufezeichen. Der Kreisligist SV Kreuzkrug-Huddestorf folgt erst auf Position 135.

Während Marklohe, Uchte und Kreuzkrug zusammen in ihren-53 Spielen auf 71 Gelbe Karten und fünf Gelb-Rote Karten kamen, sammelte der RW Estorf-Leesening in 15 Spielen mit 48 Gelben, fünf Gelb-Roten und einer glatten Roten Karte beinahe allein mehr Strafpunkte als dieses Trio - 1,63 stehen 5,2 im Schnitt pro Spiel gegenüber. Das Kreisliga- Schlusslicht landete damit in der Fairness-Wertung auf Platz 1007 - im ganzen Land Niedersachsen kamen lediglich sieben Vereine auf einen schlechteren Wert! Damit schrammte das Team um den neuen Spielertrainer Lukas Swiatkowski knapp an der doppelt bitteren Roten Laterne vorbei.

Von den Kreisligen bis zur 1. Bundesliga sind in 68 Staffeln rund 8400 Begegnungen von 1014 niedersächsischen Mannschaften hinsichtlich der Verteilung von Gelben, Gelb-Roten und Roten Karten ausgewertet worden. Das Ergebnis: Im Fairness-Ranking überwintern gute alte Bekannte an der TABELLSPITZE. Derzeit führt der Kreisligist Viktoria Gesmold (Osnabrück-Land, Sieger von 2012), vor dem Lüneburger Bezirksligisten und Titelverteidiger MTV Barum-(Kreis Uelzen), dem Kreisligisten SV Concordia Belm-Powe (Osnabrück- Land, Vorjahreszehnter) und dem hannoverschen Bezirksligisten SV Heiligenfelde (Kreis Diepholz, Sieger von 2011). Wolfgang Kleine-Kalmer hat nicht mit der Spitzenposition des Meller Stadtteilvereins gerechnet: "Wir sind etwas überrascht, dass Viktoria in der Fairnesswertung diesen Platz belegt, denn wir haben nicht gezielt darauf hingearbeitet. Umso schöner ist diese Platzierung, denn sie zeigt, dass Fairness bei uns zum Alltag gehört", sagte der Fußballobmann aus Gesmold. Beachtlich: Sechsmal landete der Verein seit Beginn dieses Jahrtausends unter den Top Ten, weitere zweimal reichte es immerhin noch zum Sprung in die Top-50-Tabelle, wo aktuell Marklohe und Uchte aus dem Kreis Nienburg stehen.

Lediglich zwölf gelbe Karten haben die Gesmolder in ihren bisherigen 16 Saisonspielen gesehen. Im VGH-Fairness-Cup gibt es für Gelbe Karten einen Strafpunkt, Gelb-Rot wird mit drei Strafzählern geahndet, Rot bringt fünf "Miese" ein. Mit zehn Punkten schlagen zudem Sportgerichtsurteile. oder auch das Nichtantreten von Mannschaften zu Buche. Ein derartiges Urteil handelte sich von den hiesigen Klubs wie berichtet einzig der Kreisligist Landesberger SV ein, der in der Hinrunde einen Spielabbruch beim SV Husum durch das Verlassen des Platzes provoziert hatte.

NFV-Kreis Nienburg liegt auf Platz 17 von 43

INFO								
Die Fairplay-Tabelle des NFV vom Kreis Nienburg								
Platz in Niedersachsen	Tabellenplatz	Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	§ Urteile	Punkte	Quotient
45. SC Marklohe (Kreisliga)	1	18	21	2	0	0	27	1,50
49. SC Uchte (Landesliga)	16	17	23	1	0	0	26	1,53
135. SV Kreuzkrug-Huddestorf (Kreisliga)	10	18	27	2	0	0	33	1,83
163. TSV Loccum (Kreisliga)	9	16	25	2	0	0	31	1,94
172. SV Aue Liebenau (Kreisliga)	13	18	30	0	1	0	35	1,94
234. TuS Leese (Kreisliga)	12	16	34	0	0	0	34	2,13
239. ASC Nienburg (Kreisliga)	11	16	28	2	0	0	34	2,13
251. SV BE Steimbke (Bezirksliga)	3	18	36	1	0	0	39	2,17
295. TuS Drakenburg (Bezirksliga)	9	18	38	1	0	0	41	2,28
324. SC Haßbergen (Kreisliga)	5	18	39	1	0	0	42	2,33
349. SV Husum (Kreisliga)	2	18	35	1	1	0	43	2,39
366. RSV Rehburg (Bezirksliga)	14	17	35	2	0	0	41	2,41
371. VfL Münchenhagen (Kreisliga)	8	17	28	1	2	0	41	2,41
536. TSV Eystrup (Kreisliga)	3	17	44	1	0	0	47	2,76
668. SV GW Stöckse (Kreisliga)	4	18	37	1	3	0	55	3,06
706. TSV Wietzen (Bezirksliga)	16	17	40	1	2	0	53	3,12
707. SG Schamerloh (Kreisliga)	15	17	33	0	4	0	53	3,12
802. SG Hoya (Bezirksliga)	6	18	48	3	1	0	62	3,44
826. SV Sebbenhausen/Balge (Kreisliga)	6	18	44	5	1	0	64	3,56
958. Landesberger SV (Kreisliga)	7	17	38	1	4	1	71	4,18
976. SCB Langendamm (Kreisliga)	14	17	48	4	3	0	75	4,41
1007. RW Estorf-Leeseringen (Kreisliga)	16	15	48	5	3	0	78	5,20

Die Summe der Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Saisonspiele ergab den Fairnessquotienten aller bewerteten 1014 Mannschaften. Viktoria Gesmold, die in der Kreisliga Osnabrück- Land- Süd als Sechster jenseits von Gut und Böse liegen, erreichte einen Wert von 0,75, der SC Marklohe kam auf ordentliche 1,5- der Kreisschnitt lag bei 2,7, was unter allen 43 NFV-Kreisen den 17. Platz einbrachte (Spannweite von 1,09 bis 2,47). Und Estorf kam wie bereits erwähnt auf einen Quotienten von 5,2. Eine vordere Platzierung kann sich übrigens lohnen: Der Sieger wird neben einer Ehrung mit einem Wochenendtrainingslager im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen belohnt. Die zweitplatzierte Mannschaft reist zu einem, Bundesligaspiel, für Rang drei gibt es einen Sportartikelgutschein im Wert von 1500 Euro. Dazu gibt es noch Regionalauszeichnungen, bei denen finanzielle Unterstützungen für Jugendteams winken. Von einer Prämie weit entfernt ist das Team von RW Hessisch-Oldendorf. Der Kreisligist aus Hameln-Pyrmont sammelte in 15 Spielen bisher 47 Gelbe, sechs Gelb-Rote und sieben Rote Karten. Hinzu kommt ein Sportgerichts Urteil. Unter dem Strich stehen ein Fairnesswert von 7,33 und der letzte Platz im VGH-Fairness-Cup.

Brosch

DIE HARKE 21.02.2015 - Erfolgsgeschichte Punktabzüge

Nienburger Zeitung vom 21. Februar 2015 (Seite 9)

Fussball: Seit der Einführung der Strafe vor fünf Jahren sinkt die Zahl der sanktionierten Vereine deutlich

Im Jahr 2010 bekamen 23 Fußballvereine im Kreis Nienburg zusammen 40 Punkte wegen fehlender Schiedsrichter abgezogen. Fünf Jahre später, zum Stichtag 1. Februar 2015, sind es bei der sechsten Auswertung nur noch 8 Vereine und 14 Punkte. Kleine Einschränkung: Aktuell gibt es weitere vier Vereine mit vier fehlenden Schiedsrichtern, die nach alter Regelung ebenfalls einen Punkt verloren hätten, die aber jetzt mit einer Geldstrafe glimpflich davon kommen. Und dennoch: Selbst eine begründete und vergleichbare Reduzierung auf 12 Vereine mit 18 fehlenden Schiedsrichtern ist eine Erfolgsgeschichte, die bisherige Tiefstmarke und der Beleg dafür, dass die Punktabzüge wirken!

Der NFV-Kreisvorsitzende Michael Brede beurteilt die Statistik weniger euphorisch, zumal die Zahl der gemeldeten Mannschaften ebenfalls leicht rückläufig ist. Er sieht in der Momentaufnahme lediglich die Bestätigung dafür, die allgemein unbeliebten Punktabzüge für Schiedsrichterfehlbestand mit seinem Vorstand auf den Weg gebracht zu haben. Seit der Saison 2009/10 muss jeder Verein für seine gemeldeten Herren-, Altherren- und Frauen-Teams einen Schiedsrichter stellen. Pro fehlendem Schiedsrichter wird dem höchst angesiedelten Herren-Team des Vereins auf Kreisebene ein Punkt abgezogen. Bredes Tipp an die Klubs: "Es ist wichtig, einen Ansprechpartner zu installieren, der im eigenen Verein für die Schiedsrichter da ist." Als Beispiel denkt er exemplarisch an Ernst-Günter Dökel beim RSV Rehburg, der sich dieser Aufgabe annimmt und im Jahr 2014 selbst den Schiri-Schein im gesetzten Alter erwarb.

Kreisschiedsrichterobmann Dirk Bruns freut sich, dass es mittlerweile konstante Zahlen gibt. Waren es im Vorjahr 166 Schiedsrichter und 59 Anwärter, wurden nun 171 Schiedsrichter und 56 Anwärter erfasst: "Es gibt aber immer noch Wochenenden, an denen wir Probleme bekommen, alle Spiele zu besetzen. Grundsätzlich sind wir aber schon gut aufgestellt." Die Unparteiischen im Kreisgebiet traten in den vergangenen Jahren in Sachen Fortbildung und Nachwuchsförderung sehr aktiv auf. Zu dieser Saison 2014/15 wurden darüber hinaus die Voraussetzungen für die Anerkennung der Anwärter modifiziert. Es gilt nunmehr ein Punktsystem, das durch Ansetzungen, den Besuch der Monatsversammlungen, der Samstags-Schulungen, der Montags-Lehrabende und die Absolvierung

INFO

Die letzten sechs Jahre

- ▶ Schiedsrichter-Fehlbestand zum Stichtag 1. Februar:
- **2014/15:** 12 Vereinen fehlen 18 Schiedsrichter
- **2013/14:** 14 Vereinen fehlen 22 Schiedsrichter
- **2012/13:** 15 Vereinen fehlen 27 Schiedsrichter
- **2011/12:** 15 Vereinen fehlen 27 Schiedsrichter; in dieser Saison musste auch pro A-Jugendteam ein Unparteiischer gestellt werden, es gab insgesamt gesehen eine kleine Verbesserung
- **2010/11:** 15 Vereine fehlen 25 Schiedsrichter
- **2009/10:** 23 Vereine fehlen 40 Schiedsrichter

der Leistungsprüfungen gefüttert werden kann. Ziel ist es, die Ausübung des Hobbys an der Pfeife durch Gemeinschaft und gute Ausbildung zu stärken. Davon profitieren insbesondere junge Schieris, die bei ihren ersten Einsätzen intensiv und besser als früher begleitet werden.

Michael Brede wird die Strafbescheide wegen fehlender Schiedsrichter an diesem Wochenende an die betroffenen Vereine schicken. "Die Tabellen werden nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist korrigiert", kündigt der Kreisfußballchef an. Im Vergleich zum Vorjahr bekommt der SV Linsburg diesmal keinen Punkt abgezogen. Der TSV Lemke, SSV Pennigsehl, die SG Schamerloh und der SC Woltringhausen, denen zum Stichtag 1. Februar ebenfalls jeweils ein Schiri fehlt, müssen nur eine Geldstrafe zahlen, da sie im Vorjahr keinen Fehlbestand hatten.

Überhaupt keinen Schiedsrichter hat momentan der SV Husum, dessen Kreisliga-Mannschaft drei Punkte verliert und deshalb vom zweiten auf den fünften Tabellenplatz zurückfällt. Immerhin: Der SVH verfügt seit einigen Tagen über drei Anwärter.

DIE HARKE 06.03.2015 - Jürgen "Lukas" Harmsen verlängert

Nienburger Zeitung vom 06. März 2015

Fussball-Kreisliga: Der Coach geht beim TSV ins dritte Jahr

Coach **Jürgen Harmsen** geht beim Fußball-Kreisligisten TSV Loccum im Sommer in seine dritte Saison. Wie gewohnt wird ihn **Michael Lübke** weiterhin als Torwart-Trainer und Betreuer tatkräftig bei seiner Arbeit unterstützen.

"Der TSV ist glücklich, dass beide auch in der nächsten Serie die sportliche Leitung des Teams weiterführen. Durch den hervorragenden Zusammenhalt zwischen Mannschaft und Trainerteam konnten die hinter den Erwartungen gebliebenen sportlichen Ziele dem Teamgeist nichts anhaben", teilte Spartenleiter **Frank Fleischhauer** mit. Berufsbedingte Ausfälle im Trainingsbetrieb sollen in der nächsten Serie durch einen breiteren Kader kompensiert werden.



Michael Lübke (links) und Jürgen Harmsen bilden über den Sommer hinaus das Loccumer Trainer-Team.

Schwiersch

DIE HARKE 09.03.2015 - Scorerpunkt für Husums Keeper Könemann

Nienburger Zeitung vom 09. März 2015 (Seite 28)

Seinen Abschlag nutzt Marian Pingel zum 2;0 / Kellerduell in Schamerloh endet remis

SV Sebbenhausen 2

TSV Loccum 2

Der Gast erwischte in der Birkenhainarena den besseren Start: Nach zwei Minuten tauchte **Kai Hornmann** allein vorm Kasten der Heimelf auf und vollstreckte zum 1:0. Nach diesem Gegentor wirkte der SVSB wacher und kam ins Spiel. Philipp Bergmanns Kopfball wurde von Gästekeeper **Andreas Lampe** entschärft (5.), Christoph Struß scheiterte kurz danach nach Pass von Mirko Jaeschke am Pfosten, und Marcel Peimann setzte seinen Versuch über das Gehäuse. Loccum verlegte sich aufs Kontern, aber die Abschlüsse sorgten kaum für Gefahr. In der 23. Minute nahm Christoph Struß einen Pass von Marcel Peimann auf, überlief TSV-Keeper **Lampe** und schob zum umjubelten Ausgleich ein. Die folgenden Minuten hatte die Heimelf von Trainer Dirk Maß die Partie im Griff und erzielte kurz vor dem Pausenpfeiff erneut durch Struß nach feinem Pass von Dennis Strecker die 2:1-Führung. Nach der Halbzeit gestaltete sich das Chancenverhältnis ausgeglichener. Die besten Möglichkeiten: **Jochen Piepenbrinks** Versuch wurde von Balges Philipp Bergmann ans Lattenkreuz abgewehrt. Struß ver-

passte es wenige Minuten später, die Führung auszubauen, er setzte seinen Schuss links neben das Tor. In der 81. Minute traf **Sebastian Lükens** nach Unstimmigkeiten in der Balger Abwehr zum letztlich leistungsgerechten Remis.

Mannschaft: Lampe – Armut (33. Piepenbrink), Thomas, Wesemann, Nürge, Hormann, Oschek, Lükens, Kliver, Harmening (53. Naumann), Walter (70. Korte).

Torfolge: 0:1 (2.) **Kai Hornmann**, 1:1, 2:1 (23., 43.)

Christoph Struß; 2:2 (82.) **Sebastian Lükens**.



Loccum's Torwart Andre` Lampe hat in dieser Szene doppeltes Glück. Der harte Freistoß von Sebbenhausens Dennis Strecker, der ihm hier durch die Finger flutscht, klatscht im nächsten Moment an die Latte. Und etwas weiter links rennen sich die Balger Christoph Schünemann (links) und Harm Böckmann gegenseitig über den Haufen und berauben sich so der Abstauber-Chance.

Schwiersch

DIE HARKE 14.03.2015 - Florian Schüttpelz schießt Leese ab

Nienburger Zeitung vom 14. März 2015 (Seite 10)

Er erzielt alle drei Tore beim Stöckser Sieg / Zwei Platzverweise in Landesbergen

TSV Loccum 2

ASC Nienburg 2

Die ersten Chancen des Spiels hatte der TSV. Doch **Jochen Piepenbrink** und **Andre` Richter** scheiterten an Nienburgs Keeper Timo Kretschmer. **Timo Häusler** verwertete in der Folge einen Abwehrschnitzer des ASC zur Führung. Nur zwei Minuten später glich Ilyas Bilek mit einem platzierten Schuss aus. Danach kam der Gast immer besser ins Spiel und drückte den TSV vor der Pause in die eigene Hälfte. Nach dem Wechsel brachte **Jan-Lukas Kliver** die Heimelf wieder in Führung. Der TSV kam nun 'auf und hatte mehrere Gelegenheiten, durch **Oskar Oschek** und **Philipp-Leon Walter** das Ergebnis auszubauen. Wer vorn die Chancen nicht nutzt, bekommt bekanntlich hinten seine Strafe - so traf Anatoli Grabowski kurz vor dem Abpfiff zum glücklichen Ausgleich für den ASC.

Mannschaft: Lampe – Kliver, Heinze, Armut, Nürge - Piepenbrink, Wesemann, Richter (46. Naumann), Häusler (78. Breiter) - Oschek (90. Yildiz), Walter.

Torfolge: 1:0 (19.) **Timo Häusler**; 1:1 (21.) Ilyas Bilek; 2:1 (60.) **Jan-Lukas Kliver**; 2:2 (89.) Anatoli Grabowski.

DIE HARKE 16.03.2015 - Sedo Hasos Viererpack schockt Haßbergen

Nienburger Zeitung vom 16. März 2015 (Seite 28)

Landesbergen gewinnt beim überforderten SCH mit 7:2 / Auch Spitzenreiter Narklohe lässt erneut Federn - nur 1:1 in Loccum

Den 21. Spieltag der Fußball-Kreisliga konnten der SV Husum (2:1 in Liebenau) und der SV GW Stöckse (2:1 gegen Kreuzkrug) nutzen, um den Abstand auf Ligaprimus Marklohe (1:1 in Loccum) erneut zu verkürzen. RW Estorf verlor das Samtgemeindematch gegen Leese mit 0:1.

TSV Loccum 1
SC Marklohe 1

Durch einen Schnitzer in der Abwehr des TSV kam Marklohe in der 12. Minute durch Felix Meyer früh zur Führung. Danach zeigte sich ein sehr ausgeglichenes Spiel. Marklohe verwaltete die Führung und der TSV war zu harmlos im Sturm. Dadurch sahen die Zuschauer wenige Chancen und das Geschehen plätscherte so dahin. In der zweiten Halbzeit war der TSV zwingender und zeigte auch mehr Einsatz. Das Spielgeschehen fand immer mehr in der Gästehälfte statt. In der 72. Minute wurde Pascal Weinholz nach erneutem Foulspiel mit der Ampelkarte vom Platz geschickt. Kurz danach konnte **Sebastian Lükens** per Kopf ausgleichen. Nun spielte nur noch Loccum, doch die dezimierten Gäste retteten den Punkt über die Zeit.

Mannschaft: Lampe – Kliver, Heinze, Armut (67. Richter), Nürge, Thomas (90. Szykora), Wesemann, Lükens, Harmening (18. Korte), Oschek, Walter.

Torfolge: 0:1 (12.) Felix Meyer; 1:1 (75.) **Sebastian Lükens**.

Gelb-Rot: Marklohes Pascal Weinholz (72., wiederholtes Foulspiel).

DIE HARKE 21.03.2015 - Münchehagen gewinnt dank der Einwechsellspieler

Nienburger Zeitung vom 21. März 2015 (Seite 11)

Drei Nachholspiele, drei Auswärtssiege / Schamerloh siegt durch Tore von Mustafa Duru und Frithjof Block

Im Keller der Fußball-Kreisliga wurde die Spannung durch die Nachholspiele am Donnerstag spürbar erhöht: Zwar kann Estorf nun recht konkret für die 1. Kreisklasse planen, doch Schamerloh schöpft nach dem Sieg in Loccum neuen Mut, während beim SV Aue Liebenau sich das Horrorszenario Abstieg verdichtet.

TSV Loccum 0
SG Schamerloh 2

Die Heimelf konnte nicht an die Leistung der vorherigen Spiele anknüpfen, somit wurden die Gäste aus Schamerloh für ihren guten kämpferischen Einsatz verdient belohnt und gewannen die Partie durch Tore von Mustafa Duru (23.) und Frithjof Block (84.). Zu keiner Zeit gelang es dem Gastgeber, das Spiel zu gestalten, immer wieder wurde dies durch unkonzentrierte Aktionen gestört. Die wenigen Torraumszenen konnten die guten Torhüter auf beiden Seiten vereiteln. Die faire Partie wurde souverän vom Schiedsrichtergespann aus dem Nachbarkreis Diepholz geleitet.

Mannschaft: Kolbus – Kliver, Nürge, T. Heinze, Armut - Piepenbrink, Lükens, Richter (46. D. Wesemann), Naumann - Oschek (39. Hormann), Walter (60. M. Heinze).

Torfolge: 0:1 (23.) Mustafa Duru; 0:2 (84.) Frithjof Block.

DIE HARKE 23.03.2015 - Otto Cobzas` Freistoßtor aus 30 Metern macht Husums

Aufholjagd perfekt

Nienburger Zeitung vom 23. März 2015 (Seite 28-29)

Nach einem 1:3-Rückstand dreht der Aufsteiger die Partie in der Nachspielzeit / Langendamm rutscht auf einen Abstiegsplatz / ASC Nienburg verliert 1:2 in Balge / Kreuzkrug bezwingt Haßbergen mit 5:0

Landesberger SV 4
TSV Loccum 3

Die Landesberger taten sich schwer beim Versuch gegen tief stehende Gäste von Anfang an Druck zu machen. Ein Doppelpack des starken Muller Haso Gastgeber brachte den LSV schließlich auf die Siegerstraße. Kurz vor der Pause bekam Loccum wie aus dem Nichts einen Elfmeter zugesprochen, den **Alexander Naumann** versenkte. Nach dem zwischenzeitlichen 3:1 durch Sedo Haso (50.) traf **Naumann** erneut vom Punkt zum Anschluss (57.). Nur 120 Sekunden später stellte Sedo Haso ebenfalls per Strafstoß den alten Abstand wieder her. Der TSV glaubte aber weiter an sich verkürzte erneut auf 4:3. In den letzten Minuten drückte der Gast weiter auf den Ausgleich und besaß durch Standards gute Möglichkeiten. Der LSV hätte das Match durch Konter entscheiden müssen, brachte den Sieg am Ende aber auch so über die Zeit.

Mannschaft: Kolbus – Kliver, Wesemann, Nürge, M. Heinze, Armut, Naumann, Korte (46. Harmening), Walter, Thomas (88. Szykora), Piepenbrink.

Torfolge: 1:0, 2:0 (13., 36.) Muller Haso; 2:1 (41., Elfmeter) **Alexander Naumann** ; 3:1 (50.) Sedo Haso; 3:2 (57., Elfmeter) **Naumann** ; 4:2 (59., Elfmeter) S. Haso; 4:3 (68.) **Marcel Heinze**.

DIE HARKE 30.03.2015 - Schamerloh wittert Morgenluft im Abstiegskampf

Nienburger Zeitung vom 30. März 2015 (Seite 30)

Wichtiger Sieg der SGS in Leese / Konkurrenten im Abstiegskampf verlieren

TSV Loccum 0
SV Kreuzkrug 3

In der ersten Hälfte spielte sich das Geschehen meist in der Gästehälfte ab. Auf dem aufgeweichten Boden war kaum Spielfluss zu erkennen. Trotz der Überlegenheit zeigte der TSV keine Struktur im Spiel, denn gefährlicher waren die Gäste, die bei ihren Gelegenheiten oft allein vor dem Torwart auftauchten. Eine dieser Chancen nutzte Rouven Meier kurz vor der Pause zur Führung. Auch in der zweiten Halbzeit gelang es der Heimmannschaft nicht, Torgefahr auszustrahlen. So kam es am Ende zu der klaren Niederlage des TSV der sich zusammenreißen muss, da es ab sofort gegen den Abstieg geht.

Mannschaft: Lampe – Kliver, Heinze, Armut, Nürge, Harmening, Wesemann, Naumann, Merkert (68. Korte), Thomas (57. Piepenbrink), Walter (83. Yildiz).

Torfolge: 0:1 (39.) Rouven Meier; 0:2 (77.) Lars Hilgemeyer; 0:3 (81.) Dennis Könemann.

DIE HARKE 31.03.2015 - Integraion in Loccum

Nienburger Zeitung vom 31. März 2015 (Seite 9)

Neues aus der Fussballszene:



DIE HARKE 10.04.2015 - "Nicht alle haben den Ernst der Lage erkannt"

Nienburger Zeitung vom 10. April 2015 (Seite 9)

Fussball-Kreisliga Loccum **Jürgen Harmsen** vermisst die Einstellung im Abstiegs-kampf / Topduell in Marklohe

Die Tabelle der Fußball-Kreisliga ist nahezu begradigt, die Mannschaften haben ihre ersten fünf bis acht Spiele in diesem Jahr absolviert. Dabei rückte die Spitze zusammen: Der Vorsprung des SC Marklohe ist von sieben auf einen Punkt zusammengeschmolzen - wenn am Sonntag der heimauftritt gegen den TSV Eystrup verloren geht (Hinspiel 3:2), gibt es einen Wechsel. Und dahinter lauern weiter Husum, Stöckse und Haßbergen. Und selbst der Rangsechste aus Landesbergen mischt wieder mit, verkürzte den Rückstand von 16 auf 6 Punkte. Gänzlich ohne Dreier steht nach der Winterpause noch der TSV Loccum da, der sich vor dem Abstieg fürchten muss - vier Zähler sind zurzeit ein dünnes Polster. Coach **Jürgen Harmsen** und Die Harke analysieren die Situation vor dem 24. Spieltag.



Wie ist der Stand der Dinge in Ihrem Team?

Harmsen bezweifelt, dass wirklich alle Spieler den Ernst der Lage erkannt haben. Der Trainer fühlt sich bestätigt darin, wovor er im Sommer warnte: Das problem mit der Schichtarbeit, das bei vielen seiner Leistungsträger kein regelmäßiges Training zulässt und dementsprechend mit fehlender Fitness einhergeht. Gepaart mit einer mangelhaften Einstellung sei dies ein gefährlicher Mix. Dabei fing das Jahr mit dem 2:2 in Balge vielversprechend an. Beim folgenden 2:2 gegen den ASC Nienburg haderen die Südkreisler wegen des späten Ausgleichs mit dem Glück, und am 1:1 in Marklohe gab es wenig zu meckern. Nach diesen drei Remis folgte allerdings die 0:2-Heimpeite gegen das aufstrebende Kellerkind aus Schamerloh, das 3:4 gegen individuell stärkere Landesberger und das klare 0:3 gegen Kreuzkrug. "Wir sind eindeutig in der Verlosung um den Abstieg", verdeutlicht **Harmsen**. Zumal sich abzeichnet, dass neben Wietzen ebenfalls Rehburg aus der Bezirksliga absteigt, was zu einem weiteren Absteiger führen kann.

Auf welchen Spieler können Sie zurzeit nicht verzichten?

Dieser Frage weicht **Harmsen** aus: "Es passt in unserer Momentaufnahme einfach nicht, jemanden hervorzuheben."

Ihre Einschätzung zum SV Husum?

Für Loccum's erfahrenen Übungsleiter ist es keine Überraschung, dass der Neuling oben mitmischt. "Husum ist ein klarer Aufstiegs-kandidat", sagt **Harmsen** und macht dies vor allem an den erfahrenen Spielern wie Otto Cobzas, Marian Pingel und Kai Stallmann fest, die schon in höheren Klassen erfolgreich waren. "Zusammen mit den jungen wilden Leuten auf den Seiten haben sie ein starkes Team." Sein getipptes Unentschieden gegen den SVH sei von daher ein Wunsch - mit einer Prise Hoffnung, da "auch Langendamm dort mal gewinnen konnte". In der Vorrunde gab es daheim ein 2:2.

Es ist Ihr Geburtstag - welchen Spieler aus der Liga würden Sie sich für Ihr Team wünschen?

Harmsen fallen sechs, sieben Spieler ein, die alle in den Kader eines Kreisligisten passen würden. Von der Mentalität her wäre Fynn Herbst vom SC Marklohe einer, den er gern hätte. Die Torgefahr von Rouven Meier vom SV Kreuzkrug-Huddestorf überrascht ihn immer wieder. Und Anatoli Grabowski vom ASC Nienburg, den nahezu jeder befragte Trainer in dieser Vorschau auf dem Zettel hat, steht auch auf seinem.

Ihre Tipps?	
Stöckse – Estorf	4:0
Husum – Loccum	1:1
Liebenau – Haßbergen	1:2
Schamerloh – Mönchehagen	2:2
Sebbenhausen – Leese	1:3
Marklohe – Eystrup	3:1
Landesbergen – ASC Nienburg	3:0
Kreuzkrug – Langendamm	2:0

KREISLIGA			
1.	(1.)	SC Marklohe	23 58:27 47
2.	(3.)	TSV Eystrup	23 87:41 46
3.	(2.)	SV Husum	23 61:44 44
4.	(4.)	SV GW Stöckse	23 63:31 43
5.	(5.)	SC Haßbergen	23 57:46 43
6.	(6.)	Landesberger SV	23 58:40 41
7.	(7.)	VfL Mönchehagen	23 56:31 37
8.	(8.)	ASC Nienburg	23 55:57 35
9.	(9.)	SV Sebbenhausen	23 42:55 33
10.	(10.)	SV Kreuzkrug	23 38:35 32
11.	(11.)	TSV Loccum	22 41:43 25
12.	(12.)	TuS Leese	22 39:45 21
13.	(13.)	SV Aue Liebenau	23 38:57 21
14.	(14.)	SCB Langendamm	23 28:47 20
15.	(15.)	SG Schamerloh	23 28:65 18
16.	(16.)	RW Estorf	23 15:95 4

DIE HARKE 13.04.2015 - Streckers 3:2 fällt in der Nachspielzeit

Nienburger Zeitung vom 13. April 2015 (Seite 28-29)

Balge wendet drohende Pleite gegen Leese noch ab / Marklohe schlägt Eystrup 3:1

SV Husum 4

TSV Loccum 4

Obwohl der SV Husum viermal in Front ging, endete die Partie zwischen dem Aufsteiger und dem TSV Loccum remis. Das Match ging rauf und runter, lange Bälle dominierten. Beide Hintermannschaften bekleckerten sich nicht mit Ruhm. Auf alle Husumer Führungen wusste der Gast die richtige Antwort. Das schönste Tor des Spiels erzielte Kai Stallmann mit einem Fallrückzieher aus 17 Metern. Der SVH rutschte durch das Unentschieden auf den fünften Tabellenplatz.

Mannschaft: Lampe – Harmening (62. M. Heinze), Nürge, T. Heinze, Kliver - Armut (46. Hormann), Wesemann (46. Korte), Lükens, Thomas, Richter - Oschek.

Torfolge: 1:0 (14.) Otto Cobzas; 1:1 (22.) **Oskar Oschek**; 2:1 (31.) **Sebastian Lükens**; 2:2 (36.) **Timo Heinze**; 3:2 (37.) Kai Stallmann; 3:3 (63.) **Marcel Heinze**; 4:3 (64.) Stallmann; 4:4 (71.) **Kai Hormann**.

DIE HARKE 20.04.2015 - Der Estorfer Abstieg ist besiegelt

Nienburger Zeitung vom 20. April 2015 (Seite 28-29)

Nach 0:1 gegen Schamerloh auch rechnerisch keine Chance mehr auf den Klassenerhalt / SC Marklohe souverän

TSV Loccum 4

TuS Leese 0

Das für beide Seiten wichtige Nachholspiel begann ausgeglichen. Die erste Chance hatten die Gäste - Torge Twachtmann vergab. Kurz darauf trafen die Loccumer durch **Alexander Naumann** zur Führung. Ab jetzt bestimmte der TSV das Spiel; Leese konnte nur reagieren. Auch die Freistöße von Dominik Rabe konnten nicht für Gefahr sorgen. **Oskar Oschek** machte es auf der Gegenseite besser und erzielte kurz vor Halbzeit das zweite Tor für die Heimelf. Auch in der zweiten Hälfte waren die Aktionen der Auswärtsmannschaft nicht zwingend genug. Loccum hingegen konnte noch zwei weitere Tore erzielen. Spätestens mit dem zweiten **Oschek** -Tor zum 4:0 war das Spiel entschieden. Am Ende hätte das Spiel sogar noch höher ausfallen können.

Mannschaft: Lampe – Kliver, Heinze, Harmening, Nürge, Thomas, Wesemann (72. Armut), Naumann (62. Walter), Lükens, Oschek, Korte (65. Hormann).

Torfolge: 1:0 (20.) **Alexander Naumann**; 2:0 (45.) **Oskar Oschek**; 3:0 (67.) **Sebastian Lükens**; 4:0 (69.) **Oschek**.

TSV Loccum 2

SV Aue Liebenau 0

Mit dem zweiten Heimsieg innerhalb von drei Tagen gegen direkte Konkurrenten hat sich der TSV wohl aus der Abstiegsregion verabschiedet. Der Beginn des Spiels war sehr ausgeglichen. Erst in der 16. Minute hatte **Alexander Naumann** die erste Chance. **Sebastian Lükens** machte es ein paar Minuten später besser und besorgte per Kopf die Führung. Danach hatte Liebenau mehr vom Spiel, aber **Kai Hormann** konnte mit einem sehr guten Weitschuss die Führung ausbauen. Die Gäste strahlten in der zweiten Halbzeit lediglich durch Roman Schmidt Gefahr aus- das war zu wenig, um bei momentan gut aufgelegten Loccumern etwas Zählbares mitzunehmen.

Mannschaft: Lampe – Kliver, Heinze, Armut, Nürge, Piepenbrink (60. Wesemann), Hormann (46. Walter), Lükens, Richter, Oschek (46. Thomas), Naumann.

Torfolge: 1:0 (21.) **Sebastian Lükens**; 2:0(38.) **Kai Hormann**.

Rote Karte: Liebenaus Deniz Baydak (80.)

DIE HARKE 21.04.2015 - Kevin Seidel wird wieder Loccumer

Nienburger Zeitung vom 21. April 2015 (Seite 9)

Neues aus der Fussballszene

Torhüter **Kevin Seidel** kehrt nach zwei Jahren wieder zu seinem Heimatverein TSV Loccum zurück. Nach den Stationen bei den Stadtrivalen RSV Rehburg und VfL Münchehagen gab der 23-jährige dem Kreisligisten seine Zusage für die nächste Saison. Somit verfügt Coach **Jürgen Harmsen** neben **Julian Wesemann** und **Andre´ Lampe** über einen weiteren starken Schlussmann. Dazu stößt der A-Jugendliche **Tom Merkert** zu den Herren: Aktuell spielt er mit einer Gastspielgenehmigung in der Bezirksliga-Elf der JSG Leese. "Ebenso erfreulich ist es, dass der momentane Kader des Kreisligisten komplett für die nächste Spielzeit zugesagt hat", teilte Frank Fleischhauer mit.

DIE HARKE 27.04.2015 - Sufjan Haso trifft nach drei (!) Sekunden

Nienburger Zeitung vom 27. April 2015 (Seite 28-29)

Eystrups Spielmacher netzt beim 3:1-Sieg in Kreuzkrug direkt vom Anstoßpunkt ein / SGS punktet in Balge

SV GW Stöckse 1

TSV Loccum 1

Stöckse begann schwungvoll und setzte Loccum in der eigenen Hälfte fest. Klare Torchancen kamen jedoch nicht zustande. Die Gäste blieben durch Konter gefährlich. In der 28. Spielminute gingen die Grün-Weißen verdient in Führung. Christopher Bobek bediente Ramon Heidel vorher mustergültig. Nach der Pause nahm Loccum aktiver am Spiel teil und erarbeitete sich gute Torchancen. In dieser Phase der hart umkämpften Partie konnte sich SVGWä-Torwart-Oldie Mario Winter auszeichnen. Kurz vor Schluss war es **Jan-Lukas Kliver**, der doch noch den verdienten Ausgleich erzielte. Durch den verpassten Sieg büßten die Stöckser im Verfolgerkampf zwei Punkte ein.

Mannschaft: Lampe – Kliver, Heinze, Armut, Wesemann, Nürge, Oschek, Lükens (46. Hormann), Richter (52. Merkert), Naumann, Walter (65. Skykora).

Torfolge: 1:0 (28.) Ramon Heidel; 1:1 (88.) **Jan-Lukas Kliver**.

DIE HARKE 04.05.2015 - Michel Bultmanns Doppelpack rettet Haßbergen kurz vor Schluss einen Zähler

Nienburger Zeitung vom 04. Mai 2015 (Seite 28-29)

Estorf erkämpft einen Punkt gegen Sebbenhausen / Marklohe lässt Federn beim 2:2 in Schamerloh

TSV Loccum 2

TSV Haßbergen 2

Durch das Remis beim TSV Loccum verpassten es die Gäste, mit dem Spitzenreiter Marklohe nach Punkten aufzuschließen. Zu Anfang des Matches hatte zwar Haßbergen mehr Anteile, aber der TSV besaß durch **Jan-Lukas Kliver** die erste nennenswerte Chance. Insgesamt war es eine recht ausgeglichene erste Halbzeit mit einem Lattentreffer durch Haßbergens Mirko Grünert kurz vor der Pause. In den zweiten 45 Minuten bestimmte der TSV das Geschehen. Kurz nach Wiederanpiff nickte Loccums **Kai Hormann** nach einem Freistoß zum 1:0 ein. Vom SCH kam in der Folge zu wenig. Zudem musste er nach Niko Bultmanns Ampelkarte in Unterzahl agieren (71.). Als in der 85. Minute **Dennis Wesemann** nach gutem Pass von **Marc Thomas** das 2:0 erzielte, schien die Partie entschieden. Doch nur zwei Minuten später verwandelte Michel Bultmann einen Strafstoß zum 2:1. Mit dem letzten Angriff und einem weiten Abschlag vom Keeper gelang Bultmann sogar noch der etwas glückliche Ausgleichstreffer.

Mannschaft: Lampe – Kliver, T. Heinze, Armut, Nürge - Harmening (46. Korte), Wesemann, Hormann, Lükens - Thomas (86. Szykora), Richter (81. M. Heinze).

Torfolge: 1:0 (48.) **Kai Hormann**; 2:0 (85.) **Dennis Wesemann**; 2:1, 2:2 (87., 89.) Michel Bultmann.

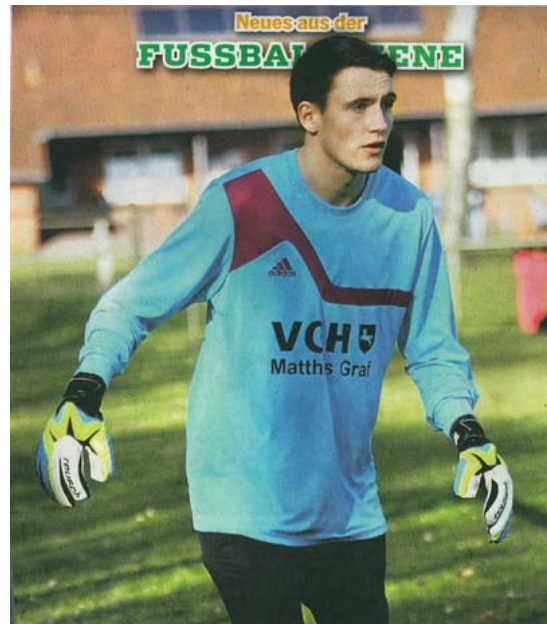
Gelb-Rot: Haßbergens Niko Bultmann (71.)

DIE HARKE 09.05.2015 - Loccums Lampe im Krankenhaus

Nienburger Zeitung vom 09. Mai 2015 (Seite 11)

Neues aus der Fussballszene

Andre´ Lampe hat es am vergangenen Sonntag schwer erwischt. Der Torwart des Kreisligisten TSV Loccum zog sich im Heimspiel gegen Haßbergen (2:2) eine Kopfverletzung zu, die jedoch im ersten Moment als solche gar nicht wahrgenommen wurde, ihn später aber direkt ins Krankenhaus beförderte. Kurz vor Schluss der Partie passierte die Szene, möglicherweise ein harter Ballkontakt am Kopf, "aber wir haben das gar nicht richtig mitbekommen", sagt Kapitän **Patrick Nürge**. **Lampe** spielte zunächst weiter, und erst Momente später wurde deutlich, dass der Keeper nicht mehr im Vollbesitz seiner Kräfte war. Er wurde immer wackliger auf den Beinen und daher umgehend vom Rettungsdienst ins Krankenhaus nach Stadthagen gebracht; später wurde er nach Minden verlegt. Die Behandlung dauert an: Es gibt zwar erste positive Signale, doch der Tag der Entlassung ist noch offen und die Saison ist für ihn definitiv beendet. Erst im Winter hatte das Abenteuer Kreisliga für den Keeper begonnen: Bis dahin hatte er in der Zweitvertretung im Feld gekickt, doch er ehemalige Jugendtorwart sprang auf Anfrage von Coach **Jürgen Harmsen** ein, weil sich Stammkeeper **Julian Wesemann** verletzt hatte.



"Der Verein und vor allem die Mannschaft wünscht gute Besserung", sagt **Nürge** - Die Harke schließt sich gern an.

Loccums Keeper Andre´ Lampe musste mit einer Kopfverletzung ins Krankenhaus

Schwiersch

DIE HARKE 11.05.2015 - Meyers Bude in der Nachspielzeit erlöst Marklohe

Nienburger Zeitung vom 11. Mai 2015 (Seite 30)

Personell geschwächter ASC Nienburg geht in Stöckse 1:7 unter / Haßbergen schnürt Dreier erst kurz vor Schluss

TSV Loccum 2
RW Estorf 1

In der ersten Halbzeit hielt der Tabellenletzte gut dagegen und bereitete dem TSV Loccum einige Probleme. Nach der frühen Möglichkeit zur Führung erspielte sich die Heimelf nur noch wenig Zwingendes. Mit der zweiten Halbzeit und der Einwechslung von **Oskar Oschek** kam wesentlich mehr Druck vom Gastgeber. Und **Oschek** war es auch, der prompt das 1:0 besorgte (49.). Die Rot-Weißen agierten in der Folge zu harmlos im Sturm. Dennoch musste **Daniel Hecht** in seiner zweiten Partie als TSV-Torwart spektakulär per Kopf klären. Zehn Minuten vor Schluss entschied **Oschek** mit seiner zweiten Bude die Partie. Der Anschlusstreffer in der 89. Minute kam für Estorf zu spät.

Mannschaft: Hecht – Kliver, T. Heinze, Armut, Nürge - Thomas, Wesemann, Hormann (46. Oschek), Lükens - Richter (57. Schulz), Naumann (75. Harmening).

Torfolge: 1:0, 2:0 (49., 80.) **Oskar Oschek**; 2:1(89.) Furat Defli.

DIE HARKE 18.05.2015 - Schamerloh steht als zweiter Absteiger fest

Nienburger Zeitung vom 18. Mai 2015 (Seite 28-29)

Stöckse gewinnt Verfolgerduell gegen Eystrup mit 4:3 / Langendamm und Leese fahren wichtige Siege ein

... Im Abstiegskampf errangen der TuS Leese (2:1-Sieg gegen Liebenau) und der SCB Langendamm (4:3-Erfolg gegen Loccum) enorm wichtige Dreier. ...

SCB Langendamm 4

TSV Loccum 3

Mit dem letzten Aufgebot gelang den Bergheidern der Griff nach dem vielleicht noch rettenden Strohalm. Aus Sicht der Langendammer begann der Kick traumhaft, als Nik Kruska bereits in der ersten, Minute traf. Loccum erwischte sicher nicht den besten Tag und dem SCB gelang es, über den Kampf zu dominieren. Nach dem 2:0 verteidigte die Heimelf und verlegte sich aufs Kontern. Dieses Konzept ging am Ende auf - auch wenn nicht jede Kontermöglichkeit konsequent ausgespielt wurde. Nun muss am letzten Spieltag ein Dreier gegen den ASC her, um die Hoffnung auf den Klassenerhalt am Glimmen zu halten.



Loccum's Alexander Naumann (links) und SCB-Akteur Mathias Tischer (rechts) beobachten wie Langendamm's Torhüter Christopher Pusch den Ball sichert. Liegend verpassten vorher TSV-Stürmer Sebastian Lükens und Kim-Hendrik Feist.

Nußbaum

Mannschaft: Kolbus – Kliver, T. Heinze (46. Piepenbrink), Armut, Thomas, Wesemann, Nürge,

Hormann (46. Oschek), Lükens, Richter (62. Harmening), Naumann.

Torfolge: 1:0 (1.) Nik Kruska; 2:0 (22.) Patrick Thomas; 2:1 (41., Foulelfmeter) **Alexander Naumann**; 3:1 (54.) Yannick Dietz; 3:2 (70.) **Oskar Oschek**; 4:2 (77.) Thomas; 4:3 (90./+2) **Sebastian Lükens**.

Gelb-Rot: Langendamm's Patrick Thomas und Loccum's **Dennis Wesemann** (83., Rangelei).

DIE HARKE 01.06.2015 - Nico Hütt bringt Marklohe in die Meisterspur

Nienburger Zeitung vom 01. Juni 2015 (Seite 25)

Landesbergen verteidigt Platz zwei / Leese gerettet, Liebenau muss abwarten, Langendamm steigt ab

... Die Liebenauer müssen als Tabellen-13. noch zittern: Da zwei Mannschaften aus der Bezirksliga in die Kreisliga absteigen, würde die gleitende Skala greifen, sodass es den SV Aue erwischen könnte. Es sei denn, Landesbergen schafft über die relegation den Aufstieg - dann wäre die Sollzahl von 16 Teams wieder erreicht. Und vielleicht ist selbst das nicht nötig, da durch den angekündigten Verzicht des Bezirksliga-Absteigers TSV Wietzen auf seinen Kreisliga-Platz vor dem offiziellen Meldetermin überhaupt kein Anlass für die gleitende Skala besteht. Der Kreisligaausschuss um Roland Korte wollte darüber am heutigen Montag entscheiden, aber die geplante Sitzung könnte nach Harke-Informationen ausfallen. Es heißt also abwarten, wie der Punkt 3.4.3 der Ausschreibung letztlich umgesetzt wird. Dort heißt es: "Nichtmeldungen zur neuen Saison in der bisherigen Spielklasse oder Nichtteilnahme-Erklärungen führen für die betroffene Staffel zur Unterzahl, wenn kein entsprechender Überhang vorhanden ist oder die Anzahl Absteiger reduziert wird, um die Sollzahl zu erreichen. Der KSpA entscheidet, ob in der betroffenen Staffel der neuen Spielserie mit Unterzahl gespielt wird oder die Anzahl Absteiger reduziert wird." Fakt ist: Platz 13 der Kreisliga war kein Regelabstiegsplatz.

TSV Eystrup 2
TSV Loccum 1

Beiden Teams war anzumerken, dass es um nichts mehr ging. Die Eystruper verbesserten sich durch den Dreier noch auf Platz vier - ein starkes Abschneiden für den Neuling um Coach Torsten Klein nach dem direkten Wiederaufstieg. Mit fortschreitender Dauer hatte die Heimelf das Spiel gestern in die Hand genommen. Durch einen Doppelpack von Feyaz Gören ging es mit einem 2:0 in die Pause. Nach Wiederbeginn bestraften die Loccumer kleinere Nachlässigkeiten und trafen per Konter. Trotz einiger Chancen auf beiden Seiten blieb es bei einem alles in allem verdienten Sieg für die Nordkreisler.

Mannschaft: Kolbus – Kliver, Armut, Heinze - P. Nürge, Naumann, K. Nürge, Wesemann, Oschek - D. Nürge, Lükens.

Torfolge: 1:0, 2:0 (38., 42.) Feyaz Gören; 2:1 (51.) **Jan-Lukas Kliver**.

DIE HARKE 03.06.2015 - Vater und Sohn laufen bei Loccum auf

Nienburger Zeitung vom 03. Juni 2015 (Seite 10)

Neues aus der Fussballszene

Zum Saisonabschluss reiste der Kreisligist TSV Loccum mit Personalsorgen nach Eystrup. Und da die Südkreisler sportlich bereits gesichert waren, schickte Coach **Jürgen Harmsen** mit **Dietrich Nürge**

(46) und **Kevin Nürge**

(18) erstmals Vater und

Sohn in einer Mannschaft

auf das Feld und in die

Startformation. Für **Diet-**

rich Nürge, der zur Pause

ausgewechselt wurde, war

es zugleich das Herrendebüt.

Außerdem lief er

zusammen mit seinen

Cousins **Patrick Nürge**

und **Dennis Wesemann**

auf. Verwandter Nummer

vier, Cousin **Julian**

Wesemann, wurde in der

53. Minute für **Alexander Naumann** gebracht, der mit Verdacht auf einen Bänderriss raus musste.

Ach ja: **Dietrich Nürge** handelte sich in der 68. Minute nach einem taktischen Festhalten des Gegners

die Gelb-Rote Karte ein. Von daher fiel das Ergebnis von 1:2 durchaus respektabel aus. In die Familiengeschichte wird es auf jeden Fall eingehen.



Familien-Mannschaft beim TSV Loccum: Dennis Wesemann, Herren-Debütant Kevin Nürge und sein Vater Dietrich Nürge, Patrick Nürge und Julian Wesemann (von links)